

ORTHOGRAPHIE IN WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT

METHODENMESSE

Mittwoch, 15. März 2023, 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Nicht-amtlich? Der lexikographische Umgang mit der Orthographie und ausgewählten Anwendungsschwierigkeiten im Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS)

Alexander Geyken, Ralf Osterwinter, Bernhard Roll (BBAW/ZDL, Berlin)

Wie jedes gegenwartssprachliche Wörterbuch ist auch das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache* (DWDS) vor die Daueraufgabe gestellt, bei der Aufbereitung und Präsentation der lexikalischen Informationen in seinen Stichwortartikeln der lemmabezogenen Korrektschreibung in angemessener Weise Rechnung zu tragen.

Die konkreten Arbeitsschritte reichen von der scheinbar simplen Ansetzung der Nennform in sämtlichen ggf. zulässigen orthographischen Varianten über die Angabe von Verweisen auf die einschlägige Bezugsnorm im amtlichen Regeltext (im Formteil der Artikel) bis zur Dokumentation ausgewählter Korpusbelege mit gebrauchsfrequenten Abweichungs- und Falschreibungen (innerhalb des Blocks der Anwendungsbeispiele).

Als besondere Herausforderungen für die lexikographische Praxis erweisen sich regelmäßig zum einen die Lücken und Interpretationsspielräume, welche die kodifizierte Norm ungeachtet des mit ihrer letzten Fassung erreichten Umfangs und Detaillierungsgrades lässt, zum anderen die bei Belegrecherchen in den umfangreichen DWDS-Textquellen nicht selten zutage geförderten Spannungsverhältnisse zwischen vorgegebener Norm und faktischem Schreibusus.